

MEDIENINFORMATION

Top-Ergebnis für die Qualität der FH Burgenland

AQ Austria akkreditiert FH als eine der ersten Hochschulen nach neuem Gesetz

- **Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) zertifiziert hochschulinternes Qualitätsmanagementsystem**
- **Gutachten bestätigt lebendige Qualitätskultur in Studium, Lehre, Forschung und Administration**

Eisenstadt, 4. November 2014. – „Die FH Burgenland macht einen professionellen, verantwortungsvollen und positiven Eindruck“, heißt es bereits im ersten Satz eines umfangreichen Gutachtens, das nun der FH Burgenland hohe Qualität attestiert. Nach einem achtmonatigen vielschichtigen Prozess wurde das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule von fünf unabhängigen, internationalen Experten sehr positiv beurteilt. Deshalb konnte der Hochschule gestern offiziell das Qualitätssiegel der AQ Austria (Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria) durch deren Geschäftsführer, Achim Hopbach, verliehen werden. Für Wissenschafts-Landesrat Helmut Bieler ist dies „eine besondere Auszeichnung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Burgenland. Das Siegel ist ein sichtbares Zeichen, dass diese Bildungsinstitution sehr gut aufgestellt ist.“

Das erfreuliche Ergebnis sei auch außerhalb der Hochschule von Bedeutung, „da von der hohen Qualität der Lehre und Forschung an der FH Burgenland die jungen Menschen in Ausbildung ebenso wie die Wirtschaft und das Land profitieren“, sagt Landesrat Bieler.

Besondere Teamleistung

Das positive Ergebnis sei nur durch eine außerordentliche Teamleistung möglich gewesen, zu der alle auf ihre Weise wirksam beigetragen hätten, unterstreichen die beiden Geschäftsführer Georg Pehm und Josef Wiesler. Besonderer Dank sei jedoch dem Rektor der Hochschule, Gernot Hanreich, sowie den Mitarbeiterinnen des Qualitätsmanagements rund um Andrea Trink auszusprechen: „Sie haben nicht nur über 200 Prozesse, Leitlinien und Dokumente überarbeitet und auf den letzten Stand gebracht, sondern auch das Verfahren höchst umsichtig und engagiert geleitet.“

Es sei zudem erfreulich, dass die FH Burgenland einmal mehr eine Vorreiterrolle eingenommen habe, sagt Pehm: „Wir gehören unter allen Universitäten, Privatuniversitäten und Fachhochschulen in Österreich nun zu den ersten, die bereits nach den anspruchsvollen neuen gesetzlichen Standards beurteilt wurden.“

Wertschätzende Worte für die geprüfte Qualität

In allen Bereichen haben die Auditoren festgestellt, dass die intensive Auseinandersetzung mit der Qualitätsentwicklung an der FH in den letzten Jahren Früchte getragen habe. Es habe sich eine lebendige Qualitätskultur entwickelt, die alle Hochschulbereiche – Studium, Lehre, Forschung und Administration – durchdringe und von den Angehörigen der FH Burgenland getragen werde. Die Einbeziehung der Studierenden in Forschungsaktivitäten ebenso wie in die Weiterentwicklung der Curricula fördere das und zeige sich schlussendlich in der hohen Zufriedenheit der Studierenden. Generell haben die Gutachter ein innovatives Klima mit einer Offenheit gegenüber neuen Lehr- und Lernmethoden und aktivem Austausch mit in- und ausländischen Hochschulen und Universitäten wahrgenommen.

Auch auf die Herausforderungen des Standorts werde ihrer Ansicht nach gekonnt mit Spezialisierungen reagiert, die die Besonderheiten des ländlichen Raums und die Nähe zu den CEE-Ländern nutzen. Daneben sei die qualitativ hochwertige Forschung ein deutlich hervorgehobenes strategisches Ziel der FH Burgenland: Verschiedene organisatorische Maßnahmen stellen sicher, dass sich die Mitarbeiter voll und ganz auf die Forschung konzentrieren können.

Chronologie eines genauen Prüfungsverfahrens

Das Audit hat die gesamte FH Burgenland in einigen Tausend Arbeitsstunden über acht Monate hinweg sehr intensiv beschäftigt. Zunächst erarbeiteten die Mitarbeiter im Herbst 2013 eine detaillierte Selbstdokumentation, in die auch die Tochtergesellschaften „AIM – Austrian Institute of Management“, die „Akademie Burgenland“ sowie die „Forschung Burgenland“ einbezogen wurden. Im Jänner und im April 2014 wurden die beiden Studienzentren auch vor Ort von den Gutachtern aus Deutschland und der Schweiz auf Herz und Nieren geprüft. Auf Basis des Gutachtens der Auditoren entschied das 14-köpfige Board der AQ Austria schließlich am 15. September 2014 über die Zertifizierung des internen Qualitätsmanagements. Dieses Zertifikat nach dem Hochschulqualitätssicherungs-Gesetz ist bis September 2021 gültig. Es kann nun von der FH Burgenland auf allen offiziellen Dokumenten geführt werden.

Foto: AQ Austria-Geschäftsführer Achim Hopbach (3. v. r.) übergab das Qualitätssiegel an Landesrat Helmut Bieler (3. v. r.), die FH-Geschäftsführer Georg Pehm (l.) und Josef Wiesler (r.), Rektor Gernot Hanreich (2. v. r.) und die Leiterin des Qualitätsmanagements an der FH Burgenland Andrea Trink (2. v. r.). © FH Burgenland

Der Zuerkennungsbescheid der AQ Austria sowie das gesamte Expertengutachten stehen in vollem Wortlaut hier zum Download bereit:

http://www.fh-burgenland.at/fileadmin/user_upload/PDFs/QM_Dokumente/Gutachten_Audit_FHBurgenland.pdf

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl

Leitung Information und Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-20
E-Mail: presse@fh-burgenland.at

MMag.^a Raphaela Reinfeld-Spadt Bakk.^a

Information & Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-16
E-Mail: raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at